

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 165. Dienstag, den 12. December 1826.

Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatembersteuern.

Am 1sten December d. J. sind die bis mit December 1826 gefälligen Schock- und Quatembersteuern, sowohl von den angefahrenen als gewerbetreibenden Contribuenten zu bezahlen.

Diejenigen, welche bis zu dem 15. Dec. d. J. damit zurückbleiben sollten, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie alsdann durch executivische Zwangsmittel dazu angehalten werden müßten. Leipzig, den 29. November 1826. Die Stadtsteuer-Einnahme allda.

Summarische aber authentische Nachricht von der Eröffnung des zum Leipziger Tageblatte gehörigen Briefkastens.

Nachdem am heutigen Tage, zwar ohne Notario und Zeugen, jedoch sonst mit aller gehörigen Umsicht und Vorsicht, ingleichen auch durch wohl vertraute Hand der Briefkasten des Leipziger Tageblatts geöffnet worden ist: als haben sich dabei folgende Curiosa begeben und ergeben. Es ist nämlich zuerst einem Herrn N. N. in der Nacht der wunderliche Zufall passiert, daß der Schlagbaum, wo er als Reisender Geleite zahlen sollte, — — — nicht in die Höhe gebracht werden konnte, weil der mit Steinen beschwerte hintere Theil desselben abgefault und beim letzten Male, wo er herabgelassen wurde, abgebrochen war. Er mußte deshalb um den Schlagbaum herum übers Feld fahren und giebt nun einem christlichen Publikum zu bedenken, „wenn der Baum aufgezo-gen ist und die darunter Wegfahrenden gerade zu todtgeschlagen werden, wenn der

Baum in dem Augenblicke zerbricht;“ — „Solch Unglück wegzubringen, müsse der Baum früher untersucht werden,“ was, wenn Herr N. N. an die löbliche Straßencommission eine Anzeige macht, in S — —, wo es angeblich vorgefallen ist, gewiß nicht wieder vorkommen wird.

Hierauf ließ sich ein Alterthümer N. N. gegen den Aufsatz in Nr. 147 dies. Blattes, vernehmen, und behauptet, „daß die Ausbreitung des Kunstsinnes noch lange nicht epidemisch sey, wie er dafür habe lesen müssen. Im Gegentheil müsse über den Mangel desselben noch Klage geführt werden; jener Mangel an Schicklichkeit, beim Transport eines Cruzifixes, könne nicht dem Kunstsinne zur Last fallen“ u. s. w., denn das Ganze aufzunehmen, würde am Ende das Tageblatt auch einer Art Epidemie preis geben, da ebenfalls von der Gemeinde aus Großbardau ein langer Aufsatz eingegangen ist, dessen kurzer Inhalt darauf hinausläuft, daß sie 1) von dem ganzen in jener Nummer gedachten Handel und Transport nichts wisse, die Kirchenvorsteher

Platz
err.

Ar-
lene,
an-
ader,
ieses

lichen
Nähe-

tuben
ich zu

88.

n jetzt
ähers

emden
n Filz-
n beim

7
en u.
in zu
d.

u.

2

enburg,

erfeld,

u.

9

u.

n n, a.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 11. December 1826.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	100½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	84½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	104½	—	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	103½	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	103½	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	102½
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....		
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½
do.	2 Mt.	139½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½
do.	2 Mt.	—
Berlin in Ct.....	k. S.	104½
do.	2 Mt.	104½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½
do.	2 Mt.	109½
Breslau in Ct.....	k. S.	104½
do.	2 Mt.	104½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½
do.	2 Mt.	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½
do.	2 Mt.	146½
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 17
do.	3 Mt.	6. 16½
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79½
do.	2 Mt.	—
do.	3 Mt.	—
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S.	100½
do.	2 Mt.	100½
do.	3 Mt.	100

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14
Kaiserl.... do..... do.....	—	14
Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	13
Passir..... do. à 65 As do.....	—	12
Species.....	—	108½
Verl. { Preuss. Courant.....	—	108½
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	121	—
Action der Wiener Bank.....	1120	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	94½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	85½	—

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 12ten, zum Erstenmale: die Zeichen der Ehe, Lustspiel von Steigentesch. Hierauf statt des Lustspiels: erste Liebeleie und erste Liebe: die Drillinge.

Literarische Anzeige. Wir empfehlen als passliche Weihnachtsgeschenke:

Das Leben des Kaisers Napoleon,

nach Norvins und andern Schriftstellern dargestellt von D. Bergk. 4 Bände, gr. 8. mit einer Abbildung. Preis 5 Thlr. 12 Gr.

Der Schriftsteller hat seinen Helden während 30 Jahren zu seinem Hauptstudium gemacht; unablässig beobachtete er ihn in seinem Treiben, las alles, was in politischer Rücksicht oder in Bezug auf sein Privatleben geschrieben ward und gab jetzt mit großer Unpartheilichkeit sein Leben heraus, welches schon beim Erscheinen der ersten Bände vollkommene Anerkennung fand und das weit von allem Romanhaften entfernt nur Wahrheit bietet, die durch die Thatfachen begründet ist.

Baumgärtnerische Buchhandlung zu Leipzig, Petersstraße Nr. 112.

Anzeige. Als passliches Weihnachtsgeschenk empfehlen wir:

Neues Kunstblatt

Napoleon

in

sieben verschiedenen Lebensepochen
mit

seiner Familie und seinen Generalen.

Ein grosses lithographisches Tableau, 29 Zoll hoch, 37 Zoll breit, auf gross Colombier. Preis 4 Thlr.

In einer Rotunde, im corinthischen Styl aufgeführt, sieht man die Figur Napoleons in sieben verschiedenen Gestalten: als Cadet, als General, als ersten Consul, als Kaiser im Krönungsornat und dann als solchen in den Jahren 1809, 1812 und 1813. Die Portraits seiner Gemahlinnen, seines Sohnes, seiner Brüder und seiner Generale, 19 an der Zahl, sind in dem architectonisch schön ausgeführten Pantheon vertheilt. In acht Feldern des Piedestal sind in haut relief Scenen aus dem Thatenleben Napoleons; über der Rotunde ist die Apotheose Napoleons, umgeben von mehrern allegorischen Figuren.

Industrie-Comptoir zu Leipzig, Petersstrasse Nr. 112.

Bekanntmachung. Daß die seit einer Reihe von Jahren betriebenen

Verladungs-, Befreiungs- und Speditions-Geschäfte

durch den Tod meines Vaters keine Störung erleiden, sondern wie bisher auf das Pünktlichste und Sorgfältigste unter meiner Firma fortgesetzt werden, beehre ich mich hierdurch öffentlich bekannt zu machen. Leipzig, den 7. Dec. 1826.

J. G. Bander.

Empfehlung. Kürzlich empfang ich wieder von den beliebten Voteville - Cigarros zu den bekannten billigen Preisen, welche noch schöner sind, wie die vorhergehenden. Zugleich erlaube ich mir, meinen werthen Abnehmern mein Bremer Cigarren-Lager zu empfehlen, und versichere die billigsten Preise.

C. Gross, Grimm. Steinweg No. 1181, im weissen Engel.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein durch frische Sendungen bestens assortirtes Waarenlager. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer wird mein Gewölbe vom 18. December erleuchtet seyn.

F. C. Dalnoncourt, Auerbachs Hof.

Empfehlung.

Schwarze seidene Patent-Halsbinden

für Herren, neuester Erfindung, die schön, stark und bequem sind, erhielten so eben zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Empfehlung. Zu bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager ganz geschmackvoll gearbeiteter Divan's, Sopha's, Stühle u. dergl., zu den möglichst billigsten Preisen, und in großer Auswahl.

Friedr. Aug. Kränzler jun., Grimm. Gasse Nr. 593.

Anzeige. Echte Deltauer Rübchen, die Meze 8 Gr., sind angekommen bei

A. Schlemmer, Hallesche Gasse Nr. 456.

Anzeige. Von den lackirten Engl. Handlaternen für Licht oder Lampe, à 20 Gr. und 1 Thlr., hat wieder erhalten

G. W. Arnold, am Markt Nr. 171.

Verkauf. Von den bekannten Jenaer Cervelat- und Würzwürsten habe ich ganz frische gute Waare aufs Neue in Commission erhalten und verkaufe das Pfund à 10 Gr., und von letztern das Duzend für 12 Gr.

Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaskästchen.

Verkauf. Zu der bevorstehenden Weihnachts-Bäckerei erlaube ich mir, mein Lager Bamberger Schmelzbutter, beste Waare, im Ganzen und Einzeln, zu billigen Preisen ergebenst zu empfehlen.

Moriz Wilhelm Voigt,

Petersstraße unter Hrn. Gebrüder Holbergs Hause.

Verkauf.

Echt Genueser Citronat

empfang und empfiehlt

M. W. Voigt.

Verkauf. Verschiedene Bäumchen und Gewächse, welche zu nächste Weihnachten vorzüglich zu empfehlen, als: Diosmas, Eriken, Melaleucen, Myrthen, Drangen, Acacien und mehrere dergl., sollen sehr billig verkauft werden in Hrn. Janisch Garten, an der Wasserkunst Nr. 786, bei dasigem Gärtner.

Verkauf. Gegenstände, welche sich zu Geschenken eignen für Freunde der Physik, Chemie, Naturkunde, Feldmessenkunst, Zeichenkunst u. a. m., so wie auch Kerbmaschinen und physikalische Spielereien zu billigen Preisen, sind vorrätzig bei dem Mechanikus C. Hoffmann.

Hausverkauf. In einer der hiesigen Vorstädte ist ein hübsches Häuschen, im gutem Stande befindlich, für 500 Thlr. zu verkaufen. Keellen Käufern das Nähere durch

G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Verkauf. Weißer und rother Franzwein von bester Qualität, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., der Eimer 12, 14 und 16 Thlr.; weißer Cotes, die Flasche 7 Gr.; Würzburger 7 u. 8 Gr., Serons 8 und 10 Gr., Haut-Barsac 12 Gr., rother Tavel 7 Gr., Medoc 8 Gr., Roussillon 8 und 9 Gr., Venecarlo 9 Gr., Jamaica-Rum 7, 8, 10 und 12 Gr.; süße Weine: rother und weißer Muscat 8 und 10 Gr., aufs Duzend 18 Flaschen und in Gebinden zu billigern Preisen, bei

C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein Sopha und 6 Stühle sind sehr billig zu verkaufen, im goldnen Ring, Nicolaistraße Nr. 554, im Hofe, rechter Hand 2 Treppen.

Verkauf. Frankfurter Bratwürste, Cervelatwurst, Schinken, Ungarische Rindszungen verkauft billig. **Rossi & Comp., Markt Nr. 386.**

Verkauf. In der Weinhandlung von G. H. Pahl, Reichstraße Nr. 396, sind folgende Rheinweine zu beigesezten Preisen zu haben, als:

1819r Niersteiner	à 10 und 12 Gr. pr. Bout.
— Markbronner	à 24 = = =
1822r Geisenheimer	à 12 = = =
— Forster, 1ste Qualität,	à 14 = = =
— Hochheimer	à 16 = = =
— Johannisberger Claus	à 24 = = =
— Steinberger	à 40 = = =
— Kismannshäuser, roth	à 24 = = =

sämmtliche ältere Jahrgänge im Verhältnisse noch billiger.

Zu verkaufen ist billig eine schöne, große, silberplattirte Theemaschine, Fleischergasse Nr. 246, 1ste Etage.

Englische elastische Hosenträger,
das Paar zu 6 Gr., desgl. bunte für Kinder, das Paar zu 5 Gr., verkauft fortwährend
Adolph Haase,
im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein.

Echter vorzüglicher Hochheimer Wein von 1811,
zu sehr herabgesezten Preisen.
Um damit zu räumen, verkaufen wir solchen Eimer- und Flaschenweise weit unter dem kostenden Preise. Von

gutem Muscat Rivesaltes
können wir nur noch Flaschenweise abgeben. **Heinr. Küstner & Comp.**

Ausverkauf von Haarlemer Blumenzwiebeln.
Ein Rest schöner und gut erhaltener Hyazinthen, Tulpen, Tazetten, Narcissen, Ranunkeln, Jonquillen, Iris, werden billigst verkauft, Reichsstraßen- und Grimm. Gassen-Ecke Nr. 579, im 1sten Stod.

Das Sarg - Magazin
in Herrn Reichels Garten, über der Heubrücke, im alten Hof, unter der Durchfahrt, empfiehlt sich einem hiesigen sowohl als auch auswärtigen, hochverehrten Publikum, mit allen Arten Särgen, in großer Auswahl, vom schönsten Pfoften-Särgen bis zum einfachsten Kinder-Särgen, mit und ohne Verzierung, zu billigen Preisen. Der Eingang der Thüre ist weiß angestrichen, und bezeichnet **Sarg-Magazin. K. A. Zimmer, Tischlermeister.**

Johann Gottfried Seyfert,
wohnhaft an der Schuhmachergäßchen-Ecke Nr. 601, die Bude ist in dem Christmarkt Königs Hause schräg über,
empfiehlt seidene Regenschirme in schweren Taffet und Gambrit, wie auch Kinderschirme, die sich vorzüglich zum Weihnachtsgeschenk eignen. Eigener Fabrik, nicht Commissionslager.

B ü c h e r v e r k a u f.

- 1) Lichtenberg's Erklär. der Hogarthischen Kupferstiche, mit Copien von Riepenhausen. 7. Sammlung, mit Kupf.
- 2) Oeuvres de Rousseau XXX. Tomes. au Deux-Ponts. 8. 15 Hfrzbd.
- 3) Adelungs (J. Chph.) grammat. kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart. 4 Thle. 2te Aufl. in 4. sehr schöne Wrbde.
- 4) Ersch und Grubers allgem. Encyclopädie der Wissenschaften u. Künste. 14 Thle. m. K.
- 5) Maximilian, Prinz zu Wied-Neuwied Reise nach Brasilien. 2 Bde. m. K. Ein Pracht-Expl. auf Velinpap. ganz neu.

Diese Bücher mit noch 260. Bänden verschiedenen Inhalts sind aus freier Hand zu verkaufen, auf der Quergasse Nr. 1249, 2 Treppen, woselbst auch Mittwochs und Donnerstags, den 13. u. 14. Dec. Vormittags zwischen 10 — 12 Uhr dieselben nebst einem handschriftlichen Catalog zu sehen sind.

Chr. Adolph Otto, im Thomasgässchen,
empfehl't Uhrbänder in vielerlei neuen Dessins, desgleichen Englische und Sächsische Spitzen und Spitzengrund in allen Breiten.

G e f ü t t e r t e H a n d s c h u h e
für Damen, Herren und Kinder, zu billigen Preisen, empfehl't
Adolph Haase,
im Thomasgässchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein.

V e r k a u f.
So eben erhielt ich die letzte Sendung von den feinsten weißen und braunen Nürnberger Lebkuchen, und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.
J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11.

J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11,
empfehl't sich bestens mit einem wohl assortirten Kurze und Galanterie-Waaren-Lager, wie auch mit einem feinen Spiel-Waarenlager, und verspricht sowohl im Ganzen als Einzelnen die billigsten Preise.

Weisses wollenes Strickgarn,
von ganz feiner Spanischer Wolle, in 4 verschiedenen Qualitäten, 4, 5, 6 u. 8dräht., habe ich wieder erhalten und kann selbiges, richtig Gewichte, das Pfund zu 32 Loth, sehr billig verkaufen.

Adolph Haase,
im Thomasgässchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

F. A. Kraenzler jun., Tapezireur, Grimm. Gasse Nr. 593,
empfehl't als Weihnachts-Geschenk für Damen eine geschmackvolle Auswahl mit Naturstickerei in Wolle gearbeiteter Fußtrittchen in neuester Façon, desgl. auch andere mit Moiré und Haartuch bezogen, zu billigen Preisen.

Pompper, Tischlermeister, im Halleschen Pfortchen Nr. 330, hält fortwährend einen großen Vorrath vom größten, schönsten Pfoften-Särgeu, aller Art Bret-Särgeu, bis zu den kleinsten Kinder-Särgeu, zu den allerbilligsten Preisen.

Gesucht. Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, auch im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht so bald als möglich sein Unterkommen als Laufbursche, Bedienter, Markthelfer oder auf ähnliche Art. Adressen bittet man mit F. G. P. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden für reelle Abmiether in guter Lage der Stadt ein Parterre-Lokal zu bürgerlicher Nahrung, und eine erste Etage, wo ein Billard gestellt werden kann. Das Nähere ist zu erfahren durch G. Stoll Nr. 181.

Gesucht wird eine Köchin. Das Nähere beim Herrn Kaufmann Hammerschmidt, Halle'sche Gasse Nr. 464 und 465.

Gesucht. Ein Dienstmädchen von guter Aufführung kann zu Weihnachten ein vortheilhaftes Unterkommen finden. Das Nähere hierüber ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Vermietung. In Kirbachs Hause am Rosplatz, 2 Treppen hoch, zur Holzgasse heraus, sind gute reinliche Federbetten zu vermieten, bei Hoffmann.

Zu vermieten sind bei einer stillen Familie zwei Stuben nebst Kofen, in sehr freundlicher Lage. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

* * * Auf dem neulichen großen Harmonie-Balle ist ein Stahlarmband mit brillantirtem Stahlschloß, verloren worden. Man bittet den Finder, dasselbe, da es der Besitzerin vorzüglich werth ist, im Winklerschen Hause auf der Catharinenstraße bei dem Hausmann Kluge abzugeben.

Thorzettel vom 11. December.

<p>Grimma'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Frankfurter fahrende Post 6</p> <p>Die Dresdner Postkutsche 6</p> <p>Die Dresdner reitende Post 7</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Geh. Finanzrath v. Berlepsch, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Factor Lindner, a. Wernigerode, im schw. Kreuz, Hr. Kfm. Lehmann, v. Dresden, b. Brockhaus, Hr. Kfm. Urbach, v. Worms, im Pot. de Bav., Hr. Kfm. Sähnel, v. hier, v. Dresden zurück 5</p>	<p>Auf der Frankf. Gilpost: Hr. Pastor Klein, von Nieder-Crossen, Hr. Kfm. Zahn, v. Erfurt, Hr. Limberg, Ms. Aubiguet, Koch, u. Hr. Kfm. Wilhelmi, v. Frankf., pass. durch, Ms. Rey, Kfm., Hr. Franke, Ms. Morelli u. Kammerdiener Robbe, v. Frankf., in St. Berlin, Ms. Scheller, DOR., v. Erfurt, in St. Berlin 6</p>
<p>Halle'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Kfm. Zeig, v. Ragune, b. Hamann 5</p> <p>Hr. Schausp. Adam, v. Rostock, im Pot. de France 5</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Dessauer fahrende Post 2</p> <p>Die Hamburger reitende Post 6</p>	<p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Casler fahrende Post 2</p> <p>Der Frankfurter Post-Packwagen 3</p> <p>Hr. Kfm. Wallerstein, aus Dresden, v. Raumburg, pass. durch 10</p> <p>Hr. Strelinsky, Kaiserl. Russ. Postfänger, von Weimar, pass. durch 11</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Rittmstr. v. Böhlau, a. Dienst., aus Döhlen, v. Merseburg, im Schilde 3</p> <p>Hr. Partic. Döring, a. Raumburg, u. Hr. Kfm. Meierheim, a. Jesnig, im deutschen Hause und in Nr. 478 4</p>
<p>Kanstädter Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Rittergutsbes. Poenhold, a. Milbenstein, von Weisensfels, im g. Adler 6</p> <p>Hr. Kfm. Lorch, v. Mayence, im Kranich 6</p>	<p style="text-align: center;">Hospital Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Prager u. Wiener reit. Post 7</p>